

Tipps für Lehrer  
und Kursleiter

# Foto, Film und Podcast

Ein Themenheft  
für junge Erwachsene  
und Bildungsanbieter

**3**  
**a** **Alphabetisierung**  
**Arbeitswelt**  
**Ausbildung**

**CHANCEN**  
erarbeiten

**α** Bundesverband  
Alphabetisierung  
und Grundbildung e.V.

# Impressum

---

„Foto, Film und Podcast“ – Lena Neßmann

**Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.**

**Projekt „Chancen erarbeiten – a<sup>3</sup>“**

**Andreas Brinkmann und Tim Tjettmers (Hrsg.)**

Berliner Platz 8-10

48143 Münster



+49 (0)2 51.49 09 96 41



+49 (0)2 51.49 09 96 44



brinkmann@chancen-erarbeiten.de und  
tjettmers@chancen-erarbeiten.de



www.chancen-erarbeiten.de

Gestaltung & Layout: Katrin Ziel

Lektorat: Julia Böhling, Maïke Bucker,  
Katja Erzkamp, Tatjana Kast

Münster, Mai 2011

Informationen zum Haftungsausschluss

**CHANCEN**  
erarbeiten

**a** Bundesverband  
Alphabetisierung  
und Grundbildung e.V.



**alphabund**  
Forschung und Entwicklung zur  
Alphabetisierung & Grundbildung Erwachsener

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Vorstellung der Autorin

---



**Lena Neßmann** ist Kauffrau für Bürokommunikation und arbeitet an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Sie fotografiert seit mehreren Jahren und hat 2007 das Fernstudium ‚Fotografie in Theorie und Praxis‘ an der Hamburger Akademie für Fernstudium absolviert und mit Erfolg bestanden. Während des Studiums hat sie verschiedene Themen der Fotografie behandelt z.B. Fotoreportage, Aktfotografie, Fotografie und Licht, Fotopräsentation, Geschichte und Technik der Fotografie.

In ihrer Freizeit ist sie oft mit ihrer Kamera unterwegs und stellt die Bilder gerne auf ihrer [Homepage](http://lenpic.jimdo.com/)<sup>1</sup> aus.

1) <http://lenpic.jimdo.com/>



**Andreas Brinkmann** ist Diplom-Pädagoge und Leiter des Projekts „a<sup>3</sup>“<sup>2</sup>. Er hat mehrjährige Erfahrung in der Benachteiligtenförderung in den ausbildungsbegleitenden Hilfen. Nach sechsjähriger pädagogischer Tätigkeit in der Jugendarbeit hat er zwei Jahre in der Jugendberufshilfe gearbeitet. Beim Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung hat er von August 2005 bis Dezember 2007 im Projekt „F.A.N. - Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“<sup>3</sup> Informations- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Seit 2008 entwickelt und erprobt er zusammen mit seinem Team von „Chancen erarbeiten-a<sup>3</sup>“ arbeits- und lebensweltorientierte Lehr- und Lernmaterialien<sup>4</sup> und Lehrkonzepte für Jugendliche und junge Erwachsene. Er gibt Multiplikatorenschulungen zu den Materialien und zu einfacher Sprache und verbreitet die erarbeiteten Ergebnisse.

2) <http://www.chancen-erarbeiten.de/team/projektbereich-ii.html>

3) <http://www.alphabetisierung.de/projekte/abgelaufene-projekte/fan.html>

4) <http://www.chancen-erarbeiten.de/download/themenhefte.html>



**Tim Tjettmers** ist Diplom-Pädagoge und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „a<sup>3</sup>“<sup>5</sup>. Im Projekt übernimmt er diese Aufgaben: didaktische Gestaltung, Lektorat und Erprobung der Themenhefte<sup>6</sup> sowie die Entwicklung und Durchführung von Lehrkonzepten und Multiplikatorenschulungen. Für den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. war er bereits in verschiedenen Zusammenhängen tätig, u.a. in den Projekten „F.A.N. - Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“<sup>7</sup> und „Fachtagung“<sup>8</sup>. Zwischen 2008 und 2010 war Herr Tjettmers als Honorarkraft in der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes Alhabit am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung tätig. An der JVA Münster unterrichtet er seit 2008 ehrenamtlich Strafgefangene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten.

5) <http://www.chancen-erarbeiten.de/team/projektbereich-ii.html>

6) <http://www.chancen-erarbeiten.de/download/themenhefte.html>

7) <http://www.alphabetisierung.de/projekte/abgelaufene-projekte/fan.html>

8) <http://www.alphabetisierung.de/projekte/abgelaufene-projekte/fachtagungen/>



**Bernd Hülsmann** (\*1978) studierte von 2004–2009 Design mit den Schwerpunkten Grafik und Typografie an der Fachhochschule Münster.

Im Rahmen seiner Diplomarbeit entwickelte er 2009 die Schrift SemikolonPlus.

Diese zeichnet sich durch reduzierte und eindeutige Buchstabenformen für leichteres Lesen aus.

Erwachsenengerecht gestaltet zielt SemikolonPlus darauf ab, das Verwechslungsrisiko ähnlicher Zeichen zu minimieren und leistet so einen Beitrag, Leseanfänger in der Erwachsenenbildung zu motivieren und das Lernen zu fördern. Das vorliegende Themenheft wird mit dieser Schriftart veröffentlicht.

Weitere Informationen unter <http://www.designwerkh.de/>



**Katrin Ziel** (\*1984) ist Mediengestalterin für Printmedien und studiert seit 2007 Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Düsseldorf.

Den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. unterstützt Sie seit 2009. Sie hat das Layout der Themenhefte für das Projekt „a<sup>3</sup>“ entwickelt und arbeitet auch hauptsächlich für dieses Projekt.

# Inhalt

Vorwort ⊕ S. 7

1. Aufbau des Themenheftes ⊕ S. 8
  - 1.1 Einleitung: Allgemeine pädagogische Anregungen zum Thema ⊕ S. 9
  - 1.2 Aufbau der Themenhefte ⊕ S. 9
  - 1.3 Die verschiedenen Aufgabentypen ⊕ S. 10
  - 1.4 Hinweise zur Nutzung des Themenheftes ⊕ S. 12
  - 1.5 Einsatzmöglichkeiten ⊕ S. 13
  - 1.6 Inhaltliche Gliederung des Themenheftes ⊕ S. 14

2. Links und Verweise ⊕ S. 20
  - 2.1 Informationen aus dem www ⊕ S. 21
  - 2.2 Internetseiten zu den Inhalten des Themenheftes ⊕ S. 22
  - 2.3 Bücher und Broschüren ⊕ S. 27
  - 2.4 Einsatz von Foto, Video und Podcast – didaktische und methodische Betrachtung ⊕ S. 28

### Liebe Leserinnen und Leser<sup>a</sup>,

wir freuen uns, Ihnen diese Lehrerhandreichung zu den Themenheften Foto, Video und Podcast zur Verfügung zu stellen.

Das Themenheft ist für den Einsatz in Kursen, Klassen, Maßnahmen, Seminaren und Workshops konzipiert, die von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Schulen, Jugendverbänden und Jugendgruppen für die Zielgruppe bildungsbenachteiligter junger Erwachsene angeboten werden.

Wir möchten mit diesem Heft das Foto- bzw. Filminteresse bei Jugendlichen wecken bzw. unterstützen und Ideen und Anregungen geben. Zudem liefern wir Hintergrundinformationen zur technischen Ausstattung und Umsetzung in der Fotografie.

Diese Lehrerhandreichung bietet Ihnen Informationen, Vorschläge für Aufgabenstellungen und methodische Anregungen. Zudem können Sie über Vorlagen im Heft die Kompetenzen und Interessen der Jugendlichen erfassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit dem Themenheft und hoffen, dass Ihnen diese Lehrerhandreichung hilfreich ist. Wir freuen uns auf Ihre Anmerkungen, Rückmeldungen, Kritikpunkte und Ergänzungsvorschläge, die Sie uns per [Mail](#)<sup>9</sup> zusenden können. Ihre Rückmeldungen berücksichtigen wir gerne für die weitere Überarbeitung und Aktualisierung.

a) In der Handreichung sowie im Themenheft haben wir uns bemüht, geschlechtsneutrale Formen der Ansprache zu wählen. Wenn dies möglich oder nicht dem Leseverständnis abträglich war, wurde aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eingesetzt. Wir bitten alle Pädagoginnen und Lernerinnen, sich gleichermaßen angesprochen zu fühlen.

9) Email an: [a.brinkmann@alphabetisierung.de](mailto:a.brinkmann@alphabetisierung.de)

Hier finden Sie die Schülerhefthefte

- „[Foto](#)“<sup>10</sup>

- „[Video](#)“<sup>11</sup> und

- „[Podcast](#)“.<sup>12</sup>

**Ihr Team von „Chancen erarbeiten – a<sup>3</sup>“  
Andreas Brinkmann, Tim Tjettmers und Kerstin Schnepfer**

10) [http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/Inhalte\\_Foto.pdf](http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/Inhalte_Foto.pdf)

11) [http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/Inhalte\\_Video.pdf](http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/Inhalte_Video.pdf)

12) [http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/Inhalte\\_Podcast.pdf](http://www.chancen-erarbeiten.de/fileadmin/webdata/PDFs/Inhalte_Podcast.pdf)

# 1. Aufbau des Themenheftes

- 1.1 Einleitung: Allgemeine pädagogische Anregungen zum Thema ⊕ S. 9
- 1.2 Aufbau der Themenhefte ⊕ S. 9
- 1.3 Die verschiedenen Aufgabentypen ⊕ S. 10
- 1.4 Hinweise zur Nutzung der Themenhefte ⊕ S. 12
- 1.5 Einsatzmöglichkeiten ⊕ S. 13
- 1.6 Inhaltliche Gliederung der Themenhefte ⊕ S. 14

## 1.1 Einleitung

---

### Allgemeine pädagogische Anregungen zum Thema

Bilder begleiten unseren ständigen Alltag. Die Fotografie ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Unzählige Internetseiten, Magazine und Fernsehsendungen leben von diesem Themenkomplex. Egal ob Fotos, oder bewegte Bilder in Form eines Filmes, sie sind tägliche Begleiter. Doch kann eigentlich jeder fotografieren? Was für eine Kamera wird benötigt? Ist Fotografieren ein teures Hobby, oder ein Beruf mit Zukunft?

Besonders Jugendliche und junge Erwachsene interessieren sich für das Thema Fotografie, wissen aber oft nicht wie sie einsteigen sollen. Dieses Heft soll den Lernenden mehr als das Basiswissen zu Fotografie, Film und Podcast vermitteln.

Das Heft will einen Überblick bieten und Tipps geben. Es regt zur Reflexion an und stellt immer wieder einen Bezug zum Leben der Lernenden her.

## 1.2. Aufbau der Themenhefte

---

Die einzelnen Kapitel der Themenhefte sind so konzipiert, dass sie auch ohne den Sinnzusammenhang des Gesamttextes gelesen und verstanden werden können. Je nach Interesse der Lernenden kann somit an beliebiger Stelle eingesetzt werden. Es können auch Kapitel übersprungen werden.

Die Kapitel sind stets gleich aufgebaut:

- ☑ Zunächst führt ein Informationstext ins Thema ein. Dieser Text sollte vor Bearbeitung des restlichen Kapitels gelesen werden, denn er bildet die Grundlage für weitere Recherchen sowie die Wortschatz- und Satzbauübungen.
- ☑ Es folgt ein kleiner Textverständnistest. Vielen Teilnehmenden hilft dies, die wichtigen Informationen aus dem Text besser aufzunehmen und zu reflektieren.
- ☑ Im nächsten Schritt werden die Lernenden angeregt, sich weiter zu informieren. Hier gibt es viele Verweise auf Internetseiten, die hilfreiche weiterführende Informationen zum Thema bieten.
- ☑ Am Ende jedes Kapitels folgen die Übungen.

## 1.3 Die verschiedenen Aufgabentypen

---

Zu jedem Kapitel, häufig auch zu den Unterkapiteln der Themenhefte, finden Sie Aufgaben, die in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt sind. Maßstäbe für die Zuordnung zu den Schwierigkeitsstufen sind insbesondere die unterschiedlichen Anforderungen in Bezug auf die Lesevermögen der Lernenden<sup>b</sup> sowie der voraussichtliche Arbeits- und Zeitaufwand bei der Bearbeitung.

Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie möglichst ein ausgewogenes Verhältnis aus Wissensüberprüfung, Schreibaufgaben, Diskussionsvorschlägen und handlungsmotivierenden Ideen darstellen.

Die Bearbeitungsdauer hängt vom jeweiligen Kenntnisstand, Wortschatz und Lesevermögen der Lernenden ab, so dass wir auf eine Einschätzung bezüglich der Bearbeitungsdauer bewusst verzichten.

 **Ein-Punkt-Aufgaben:** Sie erfordern die Wiedergabe des Gelesenen oder das Berichten von eigenen Erfahrungen und Vorwissen.

 **Zwei-Punkt-Aufgaben:** Sie erfordern ein etwas höheres Maß an Reflexion. Die Lernenden werden hier aufgefordert, über das Erlernte nachzudenken und Stellung zu beziehen.

 **Drei-Punkt-Aufgaben:** Aufgaben mit drei Punkten erfordern einen höheren Aufwand an Zeit, Reflexion und Arbeitsaufwand und fordern die Lernenden zu aktivem Handeln auf.

**Kenntnisstandfragen:** Zu Beginn jedes Kapitels steht meist eine Frage, mit der der Kenntnisstand der Gruppe ermittelt werden kann. Nach der Bearbeitung des Kapitels ist es sinnvoll, nochmals auf diese Frage zurückzukommen. Sie können dann gemeinsam mit den Lernenden deren Aussagen zu Beginn des Kapitels und nach der Bearbeitung vergleichen. So können Lernerfolg und Meinungsbildung für die Lernenden sichtbar gemacht werden.

Dem Themenheft ist ein **Quiz** für die Lernenden beigelegt. Im Stil der Quizshow „Wer wird Millionär?“ kann hier das hinzugewonnene Wissen anhand von Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten überprüft und spielerisch verfestigt werden.

 Die **Verständnisfragen** kommen in der Regel nach jedem Text. Sie dienen dazu das Verständnis des gelesenen Textes zu überprüfen. Die Verständnisfragen zählen zu den Ein-Punkt-Aufgaben.

In den **Suchseln** sind Wörter aus dem vorhergehenden Text versteckt oder Wörter, die mit der Thematik zu tun haben. Die Suchsel sind auch zur Vertiefung der Hauptwortarten (Nomen, Verben) geeignet und um einfache Satzkonstruktionen zu bilden.

Im **Schwedenrätsel** sind die Buchstaben der Wörter, die gefunden werden sollen, in Klammern hinter dem Suchbegriff.

---

b) Das Themenheft ist ab der Lernniveaustufe 2 geeignet. Sehen Sie hierzu auch: „Orientierungsrahmen Alphabetisierung und Grundbildung“: [www.alphabetisierung.de/fileadmin/files/Dateien/Downloads\\_Sonstiges/Orientierungsrahmen-gesamt\\_dvy.pdf](http://www.alphabetisierung.de/fileadmin/files/Dateien/Downloads_Sonstiges/Orientierungsrahmen-gesamt_dvy.pdf). Die Erläuterung der genannten Lernniveaustufe erfolgt dort ab Seite 12.

---

In den **Wortschlängen** sind die zu findenden Wörter vorgegeben. Zusätzlich gibt es eine weiterführende Aufgabe, die dazu anregen soll, Begriffe zu definieren, bzw. mit eigenen Worten zu erklären.

Im Sinne der Förderung der Schriftsprachkompetenz dienen die vorliegenden Aufgaben als Sprech-, Lese- und Schreibanreiz sowie als Übung zum themenbezogenen Wortschatz. Aufbauend auf selbstgeschriebenen Texten der Lernenden können Sie Übungen zur Orthographie und Grammatik anschließen. Diese sind jedoch nicht in den vorliegenden Materialien enthalten, da die unterschiedlich ausgeprägten Schriftsprachkompetenzen der Lernenden eine individuelle Aufgabenstellung erfordern, die Sie zielgenauer selbst entwickeln können.

## 1.4 Hinweise zur Nutzung des Themenheftes

---

Der gesamte Text basiert auf einer **Hyperlink-Struktur**, die den Lernenden mit unterschiedlichem Lesevermögen und Wortschatz das Textverständnis erleichtern soll. So kann von den **lila hinterlegten Wörtern** direkt in das angehängte **Glossar** „gesprungen“ werden.

 „Zurückspringen“ aus dem Glossar ist über dieses Symbol möglich. Dabei wird automatisch auf die zuletzt angesehene Seite zurückgesprungen.

Wenn einzelne Kapitel des Themenheftes in ausgedruckter Form genutzt werden sollen, empfiehlt es sich, die dafür benötigten Abschnitte aus dem Glossar ebenfalls zu kopieren und der Druckversion beizulegen. Am besten stellen Sie in den Druckeinstellungen das Seitenformat auf „Hochformat“ und drucken zunächst eine Probeseite aus, um sicher zu stellen, dass das Format Ihren Vorstellungen entspricht.

Zur besseren Anschaulichkeit wurden in verschiedenen Kapiteln **Internetverweise** ebenfalls als Hyperlinks aufgenommen. Bei der Bearbeitung des Themenheftes in virtueller Version an einem PC mit Internetzugang ist es so möglich, durch einen Klick auf den Link, der im Text steht, direkt zur angegebenen Seite im Internet zu „springen“. Dort finden sich weiterführende Informationen, Filmbeiträge o.ä. Diese Links sind **lila und unterstrichen** dargestellt. Wenn Sie entsprechende Seiten des Themenheftes für die Lernenden ausdrucken, werden die Hyperlinks noch einmal in vollständiger Version ausgeschrieben als Fußnote beigefügt, so dass man eventuell später noch einmal darauf zurückgreifen kann.

**Quellen und Verweise** sind im Themenheft als Endnoten gekennzeichnet. An den eingefügten Bildern befinden sich jeweils Quelle bzw. Autor und die Lizenzart, die durch eine Nummer gekennzeichnet ist. Die verwendeten Bilder fallen entweder unter die GNU-Lizenz für freie Dokumentationen (Lizenz 1), public domain-Lizenz (Lizenz 2) oder Creative Commons-Lizenz (Lizenz 3).

## 1.5 Einsatzmöglichkeiten

Das Themenheft kann **sowohl online als auch auf dem Papier** und **entweder als Selbstlernmaterial oder für den Unterricht im Kursverband** genutzt werden.

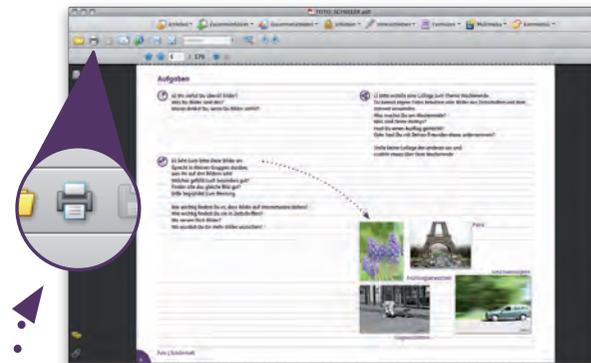
Sie können, auch anhand der unten folgenden Übersicht, die **Kapitel auswählen** die Sie für Ihren Unterricht verwenden wollen. Für die Nutzung in Papierform können Sie die entsprechenden Seiten einfach ausdrucken und vervielfältigen.

Das Themenheft ist so konzipiert, dass Sie es am besten im Format A4 quer ausdrucken. Somit haben Sie direkt zwei Halb-Seiten nebeneinander auf einer DIN A4-Seite. Bei Menschen sehr geringer Lesekompetenz empfiehlt es sich, die einzelnen Halb-Seiten auf DIN A4 auszudrucken. →

Bei der Online-Nutzung ermöglicht die „active pdf“-Form, die Aufgaben am PC zu bearbeiten und sich diese zur Kontrolle oder zur Archivierung auszudrucken. Das Speichern von Dateien ist in dieser Form leider aus technischen Gründen nicht möglich.

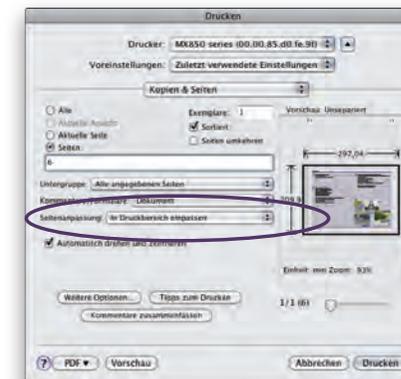
Da viele Videos zur Veranschaulichung eingefügt sind, empfiehlt es sich, für die Arbeit einen PC mit Internetzugang zu nutzen. Auch für die Bearbeitung einiger Aufgaben wird ein Internetzugang benötigt. Da im Kurs nur selten für jeden Lernenden ein Rechner zur Verfügung steht, wird im Kursverband häufig mit ausgedruckten Texten und Aufgaben gearbeitet. Um dennoch die interaktiven Teile des Themenheftes zu nutzen, zum Beispiel um Videos gemeinsam zu schauen, genügt ein internetfähiger Computer samt Beamer.

Seitenansicht im Acrobat Reader

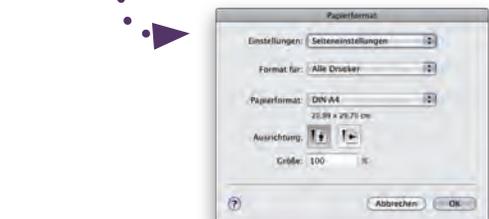


2. Druckersymbol oder über den Reiter Datei > Drucken das Druck-Menü aufrufen

1. Über den Reiter Datei > Seite einrichten das Papierformat festlegen (A4)



3. „In Druckbereich anpassen“ wählen – so werden zwei Halbseiten auf ein DIN A4 Papier gedruckt



4. Soll jeweils eine Halbseite auf ein DIN A4 Papier gedruckt werden, wählen Sie „Alle Seiten teilen“ und tragen Sie 130% bei der Teilskalierung ein

## 1.6 Inhaltliche Gliederung des Themenheftes

---

Das Themenheft „Foto“ hat acht Kapitel.

Im **ersten Kapitel** geht es um die Definition ‚Foto‘. Es wird die Geschichte der Fotografie behandelt. Die ersten historischen Schritte der Fotografie werden einfach erklärt, grundlegende Begriffserläuterungen der Technik und allgemeine Informationen zu dem was wir überhaupt sehen, werden vermittelt. Wir erklären Begriffe der Fototechnik wie: Blende, Verschluss, Brennweite, Zoom etc.

Das **zweite Kapitel** beschreibt verschiedene Möglichkeiten zu den Aufnahmeorten eines Fotos. Soll ein Foto im Innen- oder Außenbereich aufgenommen werden? Welche Lichtquellen werden für meine Wahl benötigt? Was sind die Vor- bzw. Nachteile an den Aufnahmeorten? Was gehört zur Inneneinrichtung eines Fotostudios? Auf diese Fragen erhalten die Leser in diesem Kapitel eine Antwort.

Das **dritte Kapitel** behandelt die Bildgestaltung und die Wahl des Bildmotivs. Wir beantworten Fragen wie ‚Welche verschiedenen Arten der Fotografie gibt es?‘ und ‚Welche Aufnahmeperspektiven werden verwendet?‘. Auch die diversen Filteraufsätze und Kameraeffekte werden genau erläutert.

Im **vierten Kapitel** geht es um die Ausrüstung eines Fotografen. Welche Kameramodelle gibt es? Welches Modell ist für den Einstieg in die Fotografie geeignet? Was für Zubehör gibt es? Was braucht man wirklich? Und wo bekommt man es her? Dieses Kapitel behandelt ebenfalls das Thema Speichermedien. Es wird erklärt, welche Medien es gibt und worauf beim Kauf zu achten ist.

Im **fünften Kapitel** werden die verschiedenen Bearbeitungsmöglichkeiten aufgezählt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Aspekt in der Fotografie. Bilder, die in den Medien veröffentlicht werden, sind größtenteils bearbeitet. Möglichkeiten wie man Fotos nachträglich bearbeiten kann und wie solche Ergebnisse aussehen können, werden in diesem Kapitel aufgezeigt. Auch machen wir die Fotosicherung in diesem Kapitel zum Thema. Wir beantworten Fragen wie „Wohin mit der Masse an Bildern?“ und geben Tipps, wie die Fotos am besten und sichersten gespeichert werden können.

Wer fotografiert kann Bilder mit der richtigen Präsentation sehr schön in Szene setzen. Wir zeigen, welche Möglichkeiten es gibt und wie Sie die Fotos nach dem Übertragen auf den Computer noch verwenden können.

Das **sechste Kapitel** beantwortet die Frage: ‚Wie finde ich Fotos im Internet?‘ und die häufig gestellte Frage: ‚Wer hat eigentlich das Recht an erstellten Fotos?‘ Außerdem erklären wir in diesem Kapitel, wo Leser Hilfe zu Fragen bekommen, die die Fotografie betreffen.

Im **siebten Kapitel** stellen wir den Lesern den Ausbildungsberuf ‚Fotograf‘ vor. Die wesentlichen Inhalte der Ausbildung werden beschrieben und es wird auf hilfreiche Homepages verwiesen.

Das **achte Kapitel** beschreibt Fotografie in der Praxis. Hier thematisieren wir die Verwendung von Fotos in der Werbung. Zudem wird beschrieben in welchem Zusammenhang Bild und Text stehen können.

---

## Das Themenheft „Video“ hat sechs Kapitel.

Das Heft beschäftigt sich mit dem Thema Film. Wichtige Fragen über das Filmen, die verschiedenen Aufnahmegeräte und wie man Filme im Anschluss bearbeiten kann, werden hier beantwortet.

**Kapitel 1** beschreibt die Unterschiede von Film und Bild. Filme bestehen aus vielen Bildern und lösen ebenfalls Emotionen aus. Wie man dieses audiovisuelle Medium wahrnimmt und was es auch hier für Unterschiede gibt, wird in diesem Kapitel aufgegriffen.

In **Kapitel 2** machen wir Vorschläge womit man filmen kann. Es gibt verschiedene Aufnahmegeräte und mehrere Möglichkeiten, die Filme auf den Geräten aufzuzeichnen.

**Kapitel 3** beantwortet Fragen, was man beim Filmen beachten sollte. In diesem Kapitel werden einige hilfreiche Tipps gegeben, um ein gutes Filmergebnis zu erzielen. Auch einige Beispiele, was man beim Filmen nicht machen sollte, werden hier aufgeführt.

In **Kapitel 4** erklären wir, wie man Filme bearbeitet und schneidet. Es gibt kostenfreie und kostenpflichtige Software, mit der man schnell und einfach Filme bearbeiten kann.

**Kapitel 5** beschäftigt sich mit der Nutzung von Filmen. Filme können nur für den privaten Bereich, also Familien- und Freundeskreis genutzt werden, oder auch in öffentliche Portale geladen werden.

In **Kapitel 6** beschreiben wir den Aufbau von Kurzfilmen. Der Begriff Kurzfilm definiert bereits die Länge eines solchen Films. Die Genres können auch bei Kurzfilmen variieren.

---

## Das Themenheft „Podcast“ hat vier Kapitel.

Im Heft geht es um Podcasting.

Anfangen bei der Definition zum Wort Podcast bis zu deren Einsatz und eigene Erstellung, wird den Lernenden alles verständlich erklärt. Da es sich bei einem Podcast um ein auditives Medium handelt, muss bei der Erstellung sehr auf das Sprechen geachtet werden. In diesem Heft geben wir eine Anleitung zur Erstellung eines eigenen Podcasts und nennen Foren für die Verbreitung der Dateien.

Der [Jugendfilmclub Köln](http://www.jfc.info/netznomaden)<sup>13</sup> bietet ein Podcast-Seminar sowie einen Videodreh an. Der JFC kommt direkt in Ihre Einrichtung und bringt das passende Equipment nach Absprache gerne mit.

In **Kapitel 1** wird beschrieben was ein Podcast ist und wie man ihn weiter verwenden kann. Auch der Begriff Vodcast wird aufgegriffen und erklärt.

**Kapitel 2** erklärt wo man Podcasts findet. Im Internet gibt es viele Homepages und Anbieter, bei denen Podcast-Dateien zu finden sind.

**Kapitel 3** beschäftigt sich mit der Frage wie man Podcasts einsetzt. Ein Podcast kann Zuhörer über ein bestimmtes Thema informieren. Er kann aber auch lustig, interessant oder bildend sein. In diesem Kapitel werden Anreize gegeben über welche Themen ein Podcast erstellt werden kann.

In **Kapitel 4** geben wir praktische Tipps, wie man selbst einen Podcast erstellt. Es wird erläutert, welche Geräte und welche Software für die Aufnahme eines Podcasts benötigt werden.

Am Ende der Themenhefte steht jeweils ein **Glossar**. **Zudem finden Sie ein Quiz mit Aufgaben zu den jeweiligen Themen.**

Hier können Sie einen Blick in die Inhaltsverzeichnisse der Themenhefte werfen:

---

<sup>13</sup>) <http://www.jfc.info/netznomaden>

Schüler und Teilnehmer

# Foto

Ein Themenheft für junge Erwachsene und Bildungsanbieter

Alphabetisierung Arbeitswelt Ausbildung

CHANCEN erarbeiten

Bundeszentrale Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

## 1. Was ist ein Foto?

1.1 Wie entsteht ein Foto? @S. 7

1.1.1 Geschichte der Fotografie @S. 7

1.1.2 Fototechnik @S. 10

1.1.2.1 ISO @S. 10

1.1.2.2 Blende @S. 13

1.1.2.3 Verschluss-Zeit @S. 14

1.1.2.4 Scharfeinstellung @S. 16

1.1.2.5 Schärfentiefe @S. 17

1.1.2.6 Brennweite @S. 19

1.1.2.7 Weißabgleich @S. 20

1.1.2.8 Blitzen @S. 22

1.1.2.9 Zoom @S. 26

1.2 Was sehen wir? @S. 29

1.2.1 Sehen @S. 29

1.2.2 Optische Täuschungen @S. 30

1.2.3 Bildmanipulation @S. 32

## „Foto“

Aufbau des Themenheftes

Einleitung @S. 3

1. Was ist ein Foto? @S. 4

2. Womit fotografiere ich? @S. 36

3. Wo fotografiere ich? @S. 45

4. Was fotografiere ich? @S. 53

5. Wie bearbeite ich meine Bilder? @S. 103

6. Wie finde ich Bilder im Internet? @S. 114

7. Der Fotograf – ein Ausbildungsberuf @S. 125

8. Fotografie in der Praxis @S. 130

Zum Schluss @S. 142

Quiz @S. 143

Lösungen @S. 149

Glossar @S. 153

## 2. Womit fotografiere ich?

2.1. Verschiedene Kameras @S. 37  
(analog, digital, kompakt, DSLR, Einwegkamera, Handy)

2.2. Speichermedien @S. 40

2.3. Zubehör @S. 42

### 3. Wo fotografiere ich?

- 3.1. Fotostudio @S. 46
- 3.2. Fotografieren zu Hause @S. 49
- 3.3. Draußen @S. 50

### 5. Wie bearbeite ich meine Bilder?

- 5.1. Ausdruck im Fotoladen @S. 104
- 5.2. Ausdrucken zu Hause @S. 106
- 5.3. Fotobearbeitung am Computer @S. 107
- 5.4. Fotosicherung @S. 109
- 5.5. Fotoartikel @S. 111

### 4. Was fotografiere ich?

- 4.1. Bildgestaltung @S. 54
- 4.2. Bildausschnitte @S. 55
  - 4.2.1. Bildmotive @S. 58
    - 4.2.1.1. Alltagswelt fotografieren @S. 61
    - 4.2.1.2. Portrait @S. 63
    - 4.2.1.3. Akt/Erotik @S. 66
    - 4.2.1.4. Nachtfotografie @S. 70
    - 4.2.1.5. Tierfotografie @S. 73
    - 4.2.1.6. Makrofotografie @S. 75
    - 4.2.1.7. Naturaufnahmen @S. 77
    - 4.2.1.8. Schwarz-Weiß Fotografie @S. 79
    - 4.2.1.9. Reise-Fotografie @S. 82
    - 4.2.1.10. Reportage-Fotografie @S. 86
    - 4.2.1.11. Event-Fotografie @S. 88
    - 4.2.1.12. Kreative Fotografie @S. 90
  - 4.2.2. Perspektive @S. 93
  - 4.2.3. Filter und Effekte @S. 97
    - 4.2.3.1. UV-Filter @S. 97
    - 4.2.3.2. Polarisations-Filter @S. 98
    - 4.2.3.3. Sternen-Gitter-Filter @S. 99
    - 4.2.3.4. Weichzeichner @S. 100
    - 4.2.3.5. Makrolinsen / Nahlinsen @S. 100
    - 4.2.3.6. Verlaufsfilter @S. 101
    - 4.2.3.7. Fischauge @S. 101

### 6. Wie finde ich Bilder im Internet?

- 6.1. Thematische Suche im Internet @S. 115
- 6.2. Urheber-Recht an Fotos @S. 118
- 6.3. Hilfe bei Fragen @S. 122

## 7. Der Fotograf – ein Ausbildungsberuf

125

## 8. Fotografie in der Praxis

- 8.1. Fotos in der Werbung @S. 131
- 8.2. Text und Bild @S. 135
- 8.3. Bildergeschichte @S. 137
- 8.4. Foto-Wettbewerbe @S. 138

130



# „Video“

## Aufbau des Themenheftes

- Einleitung @s. 3
- 1. Was unterscheidet den Film vom Bild? @s. 4
- 2. Womit filme ich? @s. 7
- 3. Was muss ich beim Filmen beachten? @s. 11
- 4. Wie kann ich Filme bearbeiten und schneiden? @s. 15
- 5. Wie nutze ich Filme? @s. 17
- 6. Aufbau eines Kurzfilms @s. 20
- Zum Schluss @s. 24
- Daumenkino Vorlage @s. 25
- Quiz s. 27
- Lösungen @s. 29
- Glossar @s. 30

2



# „Podcast“

Aufbau des Themenheftes

- Einleitung ©s. 3
- 1. Was ist ein Podcast? ©s. 4
- 2. Wo finde ich Podcasts? ©s. 7
- 3. Wie setze ich Podcast ein? ©s. 10
- 4. Erstellung des eigenen Podcasts? ©s. 13
- Zum Schluss ©s. 19
- Quiz s. 20
- Lösungen ©s. 21
- Glossar ©s. 23

2

## 2. Links und Verweise

- 2. Links und Verweise ⊕ S. 20
- 2.1 Informationen aus dem www ⊕ S. 21
- 2.2 Internetseiten zu den Inhalten  
des Themenhefts ⊕ S. 22
- 2.3 Bücher und Broschüren ⊕ S. 27
- 2.4 Einsatz von Foto, Video und  
Podcast – didaktische und  
methodische Betrachtung ⊕ S. 28

## 2. Links und Verweise

---

Es gibt eine Fülle an unterschiedlichen Web-Angeboten im Hinblick auf Film und Fotografie. Im Folgenden haben wir Links und Verweise für Sie ausgewählt, die entweder einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Informationsangebote zum Thema bieten oder zu spezifischen Themen und insbesondere im Rahmen der Gestaltung von Unterrichtseinheiten von weiterführendem Interesse sein können.

Die Angaben beziehen sich dabei immer nur auf den zum Zeitpunkt des Verfassens des Themenheftes<sup>c</sup> aktuellen Stand.

## 2.1. Informationen aus dem www

---

Für Pädagogen ist es bei der Vorbereitung auf dieses Thema durchaus sinnvoll, durch die eine oder andere Fachzeitschrift zu blättern.

Empfehlenswert sind die Zeitschriften [d-pixx](http://www.d-pixx.de/)<sup>14</sup>, [foto Magazin](http://www.fotomagazin.de/)<sup>15</sup>, [Digital Photo](http://www.digitalphoto.de/)<sup>16</sup>, [Photographie](http://www.photographie.de/)<sup>17</sup>, [ProfiFoto](http://www.profoto.de/)<sup>18</sup>, [Spiegelreflex digital](http://www.spiegelreflex-digital.de/)<sup>19</sup>, [LFI](http://www.lfi-online.de/)<sup>20</sup> sowie deren Internetpräsenzen.

Auf dieser [Internetseite](#)<sup>21</sup> finden Sie viele Informationen zu verschiedenen getesteten und bewerteten Stativen.

[Hier](#)<sup>22</sup> werden einige Anregungen zum Thema Modelposen gegeben. Für Aktaufnahmen werden [hier](#)<sup>23</sup> Tipps zu Posen gegeben. Ästhetische Fotos von Männern, Frauen, Paaren und Schwangeren können Sie sich [hier](#)<sup>24</sup> anschauen.

Fotointeressierte können selbstverständlich auch Workshops zu bestimmten Themen besuchen. [Hier](#)<sup>25</sup> ist eine Auflistung von großen Städten zu finden, die solche Workshops anbieten. Befindet sich eine Volkshochschule in der näheren Umgebung, kann man sich dort nach Fotografie-Kursen erkundigen. In der Regel bieten die Volkshochschulen diverse Fotokurse an.

14) <http://www.d-pixx.de/>

15) <http://www.fotomagazin.de/>

16) <http://www.digitalphoto.de/>

17) <http://www.photographie.de/page.php>

18) <http://www.profoto.de/>

19) <http://www.fototest-magazin.de/>

20) [https://www.lfi-online.de/ceemes/page/show/portal\\_RELAUNCH/\\_language\\_=en/](https://www.lfi-online.de/ceemes/page/show/portal_RELAUNCH/_language_=en/)

21) [http://www.testberichte.de/testsieger/level3\\_diverses\\_zubehoer\\_stative\\_463.html](http://www.testberichte.de/testsieger/level3_diverses_zubehoer_stative_463.html)

22) <http://www.fotoart-dr.de/MPG/PosingGuide.pdf>

23) <http://www.dreamnude.de/00000097f80f6ad34/index.html>

24) <http://www.info-photo-pro.de/erotik/default.htm>

25) <http://www.der-fotokurs.de/>

## 2.2 Internetseiten zu den Inhalten des Themenhefts

### Fototechnik

#### Organisation ISO<sup>26</sup>



#### Fotografieren leicht gemacht: Die Blende<sup>27</sup>



#### Studialeuchten und wozu sie genutzt werden<sup>30</sup>



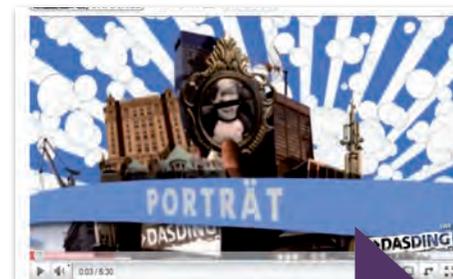
#### Anordnung der Belichtung bei Portrait-Fotografie<sup>31</sup>



#### nachträglicher Weißabgleich am PC<sup>28</sup>



#### Lightwriting als kreative Fotografie<sup>29</sup>



#### Lichtführung in der Aktfotografie<sup>32</sup>



#### Video zu Fotostudio günstig selbst bauen<sup>33</sup>



26) <http://www.iso.org/iso/home.html>

27) [http://www.youtube.com/watch?v=r5-3uhBb2\\_Q](http://www.youtube.com/watch?v=r5-3uhBb2_Q)

28) <http://www.youtube.com/watch?v=OwQNIovmAbg>

29) <http://www.youtube.com/watch?v=kGIyobEyW7U&feature=related>

30) <http://www.youtube.com/watch?v=YaGtPVVNBkl&feature=related>

31) <http://www.hedler.de/produkte/portrait-creative-set/portrait-creative-set.htm>

32) <http://www.prophoto-online.de/fotopraxis/akt-ausleuchtung-10000646/>

33) <http://fotowelt.chip.de/index.cfm?pid=1660&pk=348>

---

### Tutorial zum Thema Nachtfotografie<sup>34</sup>



### Fotoshooting mit Model vor dem Kölner Dom<sup>35</sup>



### Shooting Makroaufnahmen<sup>39</sup>



### Professionelle Haustierfotografie<sup>36</sup>



### Diashow Makrofotografie I<sup>37</sup>



### Video eines Aktshooting<sup>40</sup>



---

34) <http://www.youtube.com/watch?v=F-BEwJak6wc&feature=related>

35) <http://www.youtube.com/watch?v=2p8sUEX8PNU>

36) <http://www.professionelle-haustierfotografie.de/>

37) [http://www.youtube.com/watch?v=Kt\\_TmYoQ\\_fE](http://www.youtube.com/watch?v=Kt_TmYoQ_fE)

39) <http://www.youtube.com/watch?v=nYIf3sBpDQ0>

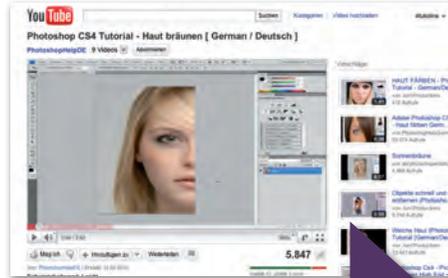
40) <http://www.youtube.com/watch?v=bIVMAH7DBuo>

## Fotobearbeitung

### Zähne weißen<sup>41</sup>



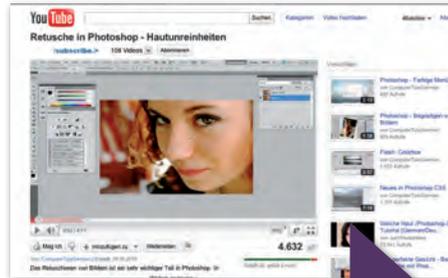
### Haut bräunen<sup>42</sup>



### Brüste vergrößern<sup>43</sup>



### Tutorial zur Retusche<sup>44</sup>

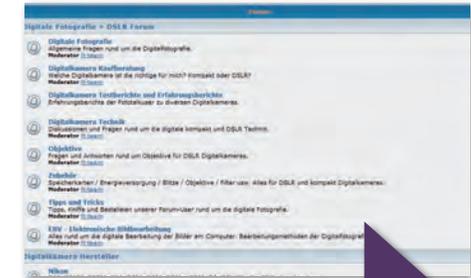


## Fotoportale

### Info-Forum<sup>45</sup>



### Foto-Forum<sup>46</sup>



### Weiteres Foto-Forum<sup>47</sup>



41) <http://www.youtube.com/watch?v=xDQzd2QRTc0>

42) <http://www.youtube.com/watch?v=h7C7xdc6RyE>

43) <http://www.youtube.com/watch?v=Di2N6V8zR0o>

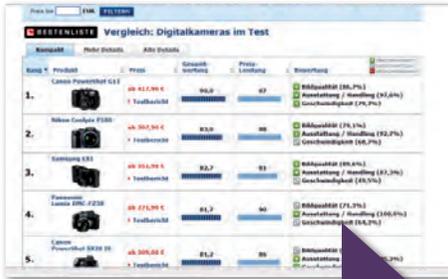
44) <http://www.youtube.com/watch?v=IAIudRSjSBY>

45) <http://www.dslr-forum.de/>

46) <http://www.fototalk.de/>

47) <http://www.foto-faq.de/>

## Verschiedene Kameratypen<sup>48</sup>



## Getestete Kompaktkameras<sup>49</sup>



## Videotechnik

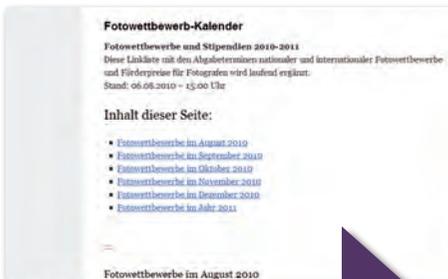
## Beispiele für ein Daumenkino<sup>52</sup>



## Camcorder Modelle<sup>53</sup>



## Fotowettbewerbe<sup>50</sup>



## Fotowettbewerb in der Geo<sup>51</sup>



48) <http://tinyurl.com/338yb4a>

49) <http://tinyurl.com/3xxbug6>

50) <http://tinyurl.com/aabakr>

51) <http://www.geo.de/GEO/fotografie/fotowettbewerbe/>

52) <http://tinyurl.com/254m4xt>

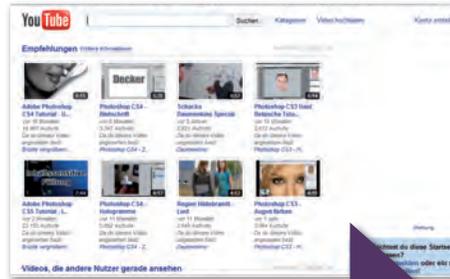
53) <http://tinyurl.com/2wjyzwq>

## Videoportale

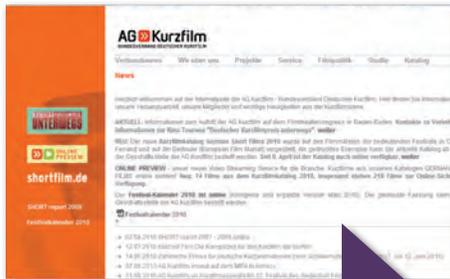
### Jfc Medienzentrum in Köln<sup>54</sup>



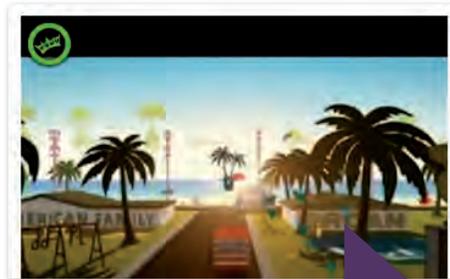
### Film-Portal youtube<sup>55</sup>



### Kurzfilme ansehen <sup>56</sup>



### Oscar-nominierter Kurzfilm<sup>57</sup>



## Podcasttechnik

### Den passenden Podcatcher finden<sup>58</sup>



### Podcasts abonnieren<sup>59</sup>



### Aufnahme-Programm für einen Podcast<sup>60</sup>



### Website zum Hochladen der Podcasts<sup>61</sup>



54) <http://www.jfc.info/home>

55) <http://www.youtube.com/?gl=DE&hl=de>

56) <http://www.ag-kurzfilm.de/content.php?l=de>

57) <http://netzfeuilleton.de/2010/02/oscar-nominierter-kurzfilm-logorama/>

58) <http://podster.de/wiki/PodcatcherAuswahl>

59) <http://www.podcast.de/podcasts/>

60) <http://audacity.sourceforge.net/>

61) <http://podster.de/create>

## 2.3 Bücher und Broschüren



Michael Langford u.a.:  
**„Fotografie für Einsteiger“**.  
Spektrum Akademischer Verlag. 2007.  
14,95 Euro



Willfried Baatz:  
**„Geschichte der Fotografie“**.  
Dumont Buchverlag. 2008.  
14,90 Euro



Reinhard Merz u.a.:  
**„Licht und Belichtung in der Fotografie“**.  
punkt Verlag. 2009.  
32,00 Euro

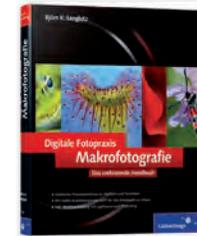


Tom Striewisch:  
**„Der große Humboldt Fotolehrgang“**.  
humboldt / Schluetersche. 2010.  
19,95 Euro



Michel Freemann:  
**„Schwarzweißfotografie“**.  
Markt und Technik. 2009.  
29,95 Euro

Björn K. Langlotz:  
**„Digitale Fotopraxis: Makrofotografie“**.  
Galileo Design. 2008.  
39,90 Euro



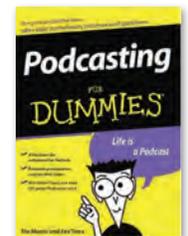
Stefan Weis:  
**„Profibuch Aktfotografie“**.  
Franzis. 2008.  
39,95 Euro



Eberhard Schuy:  
**„Objektfotografie im Detail“**.  
Addison-Wesley. 2009.  
49,80 Euro



Tee Morris:  
**„Podcasting für Dummies“**.  
Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA. 2007.  
22,95 Euro.



## 2.4 Einsatz von Foto, Video und Podcast – didaktische und methodische Betrachtung

Gerade das Thema Fotografie ist ein sehr praktisches Thema. Bilder können Informationen zu bestimmten Bereichen liefern, sie können uns aber auch unterhalten. In der Praxis kann das Wissen der Fotografie mit einfachen Methoden vermittelt und verstanden werden.

Um ebenfalls praxisnah zu lehren, sollten die Lernenden in Besitz einer Kamera sein. Dies können sowohl eine Kompaktkamera als auch eine Spiegelreflexkamera sein. Den Lernenden kann eine Aufgabe zum Thema ‚Fotografie‘ gestellt werden, die unter ein bestimmtes Themengebiet fällt. Beispielsweise können die Schüler und Kursteilnehmer Fotos zum Bereich Architektur, Sommerloch oder ‚blau‘ anfertigen. Im weiteren Unterricht können diese Fotos auf Collagen angebracht und mit kurzen Texten versehen werden. Die Ergebnisse können der Klasse vorgestellt werden. Eine Möglichkeit ist hier der Einsatz von verschiedenen Gruppen, die unterschiedliche Bereiche als Thema haben. So können die Gruppen ihre Arbeiten in den Unterrichtsstunden einzeln präsentieren und diskutieren.

Steht den Lernenden ein Computer zur Verfügung, kann ihnen die Anwendung von Bearbeitungsprogrammen näher gebracht werden. Im Vorfeld können die Kursteilnehmer gegenseitig Fotos von sich anfertigen, um diese im späteren Verfahren weiter zu verarbeiten. Um die Fotos auf den PC zu übertragen, wird hier ein Anschlusskabel oder ein Kartensteckplatz benötigt. Sollten die Bilder mit einem Kabel übertragen werden, muss hier auf die richtige Schnittstelle (i.d.R. USB) geachtet werden.



Auf der Seite <http://bildbearbeitung.gruso.de/> im Internet kann das Foto online bearbeitet werden. Hier stehen den Kursteilnehmern einige Grundarten der Bearbeitung zur Verfügung. Färben des Bildes in Schwarz-Weiß, Sepia, Graustufen; Einfügen von Rahmen; Bild prägen etc. Dieses Programm ist kostenfrei und bietet nur wenige Bearbeitungsmöglichkeiten. Für den Einstieg ist diese Seite aber sehr leicht verständlich.



Eine lustig gestaltete Homepage im Internet. Unter <http://blingee.com/> können die Kursteilnehmer kostenfrei und ohne Registrierung ihre Fotos bearbeiten. Nach Hochladen des Fotos können blinkende Sterne und Schriften mit einem Bildstempel das entsprechende Bild „aufpimpen“.



Das Bearbeitungsprogramm PhotoScape 3.5 kann [hier](#)<sup>62</sup> kostenfrei heruntergeladen werden. Die Software bietet viele Funktionen, um Bilder nachträglich zu retuschieren und zu bearbeiten. Die Bedienoberfläche ist übersichtlich strukturiert, sodass man relativ schnell einen Überblick über die Funktionen erhält. Grundfunktionen, wie Rote Augen entfernen und das Einfärben von Bildern sind ebenso vorhanden und möglich, wie Kontrast- und Größenveränderungen.

Auch das Thema Video kann konstruktiv im Unterricht genutzt und umgesetzt werden. Hierzu kann die Klasse in unterschiedlich große Gruppen eingeteilt werden. Benötigt wird hier eine Videokamera und um den aufgenommen Film später zu zeigen, sollte ein Fernsehgerät vorhanden sein. Die Lernenden können in einem Brainstorming Ideen sammeln, zu welchen Themen Filme gedreht werden könnten und wie sich dies im Späteren umsetzen lässt. Die Filme können im Unterricht vorgestellt und besprochen werden.

Eine Art Quiz lässt sich im Unterricht ebenfalls gut erarbeiten. Auch hier werden Gruppen gebildet, die dann Szenen aus Filmen oder Serien nachspielen. Die anderen Gruppen müssen die jeweiligen Szenen erraten.

62) <http://photoscape.softonic.de/video/photoscape-photoscape-videotutorial-grundlagen-der-bildbearbeitung-209>

63) <http://photoscape.softonic.de/>

---

#### Haftungsausschluss

Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. hat weder Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der hier verlinkten Seiten, noch macht er sich deren Inhalte zu eigen.

#### Urheber- und Kennzeichenrecht

Der Herausgeber dieser Materialien ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder, Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Bilder, Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen.

Alle innerhalb des Internetangebotes genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind! Das Copyright für veröffentlichte, vom Autor selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.